

Prüfungsergebnisse der HJS und Internationales Derby solo am 11.19.2023 um Südlohn

Revierinhaber:	Bernd Hollad, Theo Küper, Martin Robers
Prüfungsleitung:	Sabine Hoffmann, Oberhausen
Wetter:	16° bis 20° C , mäßiger bis kräftiger Wind aus SW, teils wolkgig u. sonnig, trocken
Wildvorkommen:	Fasane und Hasen
Richterobfrau:	Sabine Hoffman, Oberhausen
Richter:	Ulrich Egemann, Dülmen; Jens Koch, Dülmen

Herbstjagdsuche

1. EP-R, Franchanna's Joplin, VDH/DPZ 20/2020, WT: 30.06.2020

Vater: Marley du Pied de la Roche

Mutter: Franchanna's Ely

Züchter: Johann Esser, Niendorf

E. u. Führer.: Sebastian Hetrodt, Dülmen

10/10/10/10/--/10/--/--/--/--/10/10 = 150 Pkt. nicht bestanden, kann Gelegenheit nicht nutzen

Der sportliche schwarz/weiße Pointer präsentiert von Beginn an eine dynamische Suche mit vollem Risiko, sticht schnell nach den ersten systematischen Schleifen einer Witterung folgend tief in den Senfschlag und kommt zum Ende zu einem rassetypischen ausdrucksstarken Vorstehen. Leider kann er kein Wild zeigen. Er wird zurück genommen. Erneut angesetzt, zeigt er wieder eine sehr gute Systematik mit sehr guter Kopfhaltung und typischem Sprung. In der Restzeit wird Joplin in den Rüben geschnallt und kommt gleich beim Angehen an einen Fasanenhahn, den er sehr gut vorsteht. Leider war der Führer noch nicht fertig und der Fasan streicht ab, ohne dass ein Schuss abgegeben wird. Joplin zeigt sich bei Abstreichen absolut gehorsam. Im weiteren Verlauf zeigt Joplin erneut eine exzellente, passionierte Suche, die in Weite, System und Führigkeit sehr gut war. Leider kann er kein Wild mehr finden.

2. ES-R, English Birdland's Clicquot, DESZ 20/2061, WT: 22.05.2020

Vater: Cuccas X-Factor

Mutter: Cuccas Hasta La Vista

Züchter: Nina Paul-Wollmann, Ottweiler

Eigentümer: Pina & Roman Kussel-Wenski, Dortmund

Führer: Pina Kussel-Wenski, Dortmund

10/10/10/10/--/10/--/--/--/--/-- = 140 Pkt. nicht bestanden, kein Wiederaufruf

Clicquot ist von Beginn des Schnallens eine Augenweide. Seine Suche ist perfekt im System, seine Weite und Tiefe der Schleifen dem Gelände angepasst. Die Kopfhaltung, der Sprung, die Galoppade stilistisch exzellent. Leider wendet er aufgrund einiger Pfiffe der Führerin aus dem Wind und lässt linksseitig etwas Fläche liegen. Während der Restzeit kann er sein Potential bestätigen, kommt jedoch nicht an Wild.

3. ES-R, a'Sylvain du Bois des Diances, VDH/DESZ 21/2087, WT: 30.01.21

Vater: Napo de Coriam

Mutter: Oria de la Bathe Neuve

Züchter: Lutz Hildebrand, Gnarrenburg

E. u. Führer: Prof. Dr. Ing. Klaus Homann

10/8/10/10/--/10/--/--/--/--/-- = 132 Pkt. nicht bestanden, kein Wiederaufruf

Sylvain sucht schnell, ausdauernd mit sehr guter Kopfhaltung und typischem English Setter Sprung. Er kommt nach nur einigen systematischen Schleifen zu einem rassetypischen spektakulären Vorliegen. Der Führer versucht mit seinem Hund das Wild zu zeigen, leider weicht der Rüde immer wieder aus und kommt nicht voran. Es kann kein Wild gezeigt werden. Der Führer nimmt seinen Rüden zurück und sucht erneut an. Während der Rüde weiter sehr systematisch und führig arbeitet, geht nach hinten ein Hase ab. In der Restzeit zeigt sich ein ähnliches Bild. Leider wird die Suche immer wieder durch spektakuläres Vorliegen unterbrochen, welches teilweise selbständig vom Hund, teilweise auf Anforderung des Führers aufgelöst wird. In einem Wildacker sucht er angepasst in sehr guter Zusammenarbeit mit dem Führer, kommt erneut zu einem sehr ausdrucksstarken festen Vorliegen, kann aber auch hier kein Wild zeigen.

4. IRWS-R, Ice Age from Silven's Lodge, VDH/DSPZ IRWS 17/012, WT: 25.04.2017

Vater: Chato from Silven's Lodge

Mutter: Fiona from Silven's Lodge

Züchter: Herr Christian Schnadinger

Eigentümer: Dagmar Thauern, Herne

Führer: Roman Wenski, Dortmund

10/6/7/8/10/10/0/--/--/--/10/10 = 161 Pkt. nicht bestanden, bringt Federwild nicht

Der großrahmige rot/weiße Ire präsentiert sich im Senf mit schwerer Galoppade, guter Kopfhaltung und sehr guter Führigkeit. Da er und sein Führer noch nicht lange ein Team bilden, zeigt er sich gelegentlich verunsichert und bemüht bei seinem Führer zu bleiben, kontrollierte auch immer mal die Richter. Auf der angrenzenden Wiese mit besserem Überblick verbesserte sich das Bild leider heute nicht. Er lässt einiges an Fläche liegen, sucht nah am Führer und orientiert sich an Bodenwitterung. In der Restzeit kommt er auf einer Wiese kurz nach dem Schnallen in eine Witterung, steht ausdrucksstark mit sehr schönen Manieren fest vor und kann mit seinem Führer sicher und zielstrebig eine Fasanenhenne zum Abstreichen bringen. Sein Verhalten bei Abstreichen und Schuss sind perfekt. Leider verweigert er den Landapport.

5. ES-H, White Fieldflash's Awesome Kate, VDH/DESZ 21/2104, WT: 11.05.2021

Vater: Emsjägers Colone

Mutter: Inchy du Murat

Züchter: Ludwig Kribs, Bergisch Gladbach

E. u. Führer: Werner Baumeister, Dülmen

10/10/10/10/10/10/9/9/--/--/10/-- = 198 Pkt. I. Preis

Die sportliche tricolor Hündin besticht direkt mit Jagdverstand und Passion. Nimmt unmittelbar nach dem Schnallen eine Wallhecke an, an der sie zu einem festen ausdrucksvollen Vorstehen kommt. Sie verharnt bis der Führer herantritt und auch während ein Hase die Flucht ergreift. Auf der angrenzenden Wiese zeigt sie eine systematische Suche mit sehr guter Kopfhaltung und typischem Sprung. Die Hündin lässt sich in ihrer Suche durch die frische Hasenspur nicht irritieren. In der Restzeit sucht sie in den Rüben. Hier macht sie sich in den ersten Schleifen mit dem Bewuchs vertraut und sucht anschließend weit, passioniert mit sehr guter Bindung zum Führer. Der Landapport und auch der Wasserapport werden freudig mit minimalem Abzug beim Bringen absolviert.

Internationales Derby solo

6. EP-R, Neptun z Halikarnasu, PKR.VII 42999, WT: 07.06.2021

Vater: Piccolo Punker Scandiaca

Mutter: Liwia z Halikarnasu

Züchter: Magdalena Szafran/Krzystof Sulej, Polen

E. u. Führer: Magdalena Nash, Düsseldorf

Nicht platziert, kann am Federwild nicht gehalten werden

Der schwarz/weiße Pointer Rüde startet kraftvoll mit sehr guter Kopfhaltung und typischem Sprung in einem Senfschlag. Seine Arbeitsweise ist noch sehr jugendlich und unerfahren. Leider kann er kein Wild finden. In einem weiteren Senfschlag zeigt er sich systematischer und passionierter, wird jedoch durch seine sehr aktiv pfeifende Führerin eher in seiner Arbeitsweise irritiert, als unterstützt. Obwohl er deutlich Witterung anzeigt, kann er auch hier kein Wild festmachen. Abschließend erhält er in einem Rübenschlag erneut Gelegenheit an Wild zu kommen. Die Führerin nimmt sich etwas zurück und der Rüde zeigt direkt nach dem Schnallen Witterung, verfolgt diese zielstrebig, steht ausdrucksvoll fest vor, rückt mit schönen Manieren selbständig auf bis ein Fasanenhahn den Druck nicht mehr aushält. Leider lässt sich Neptun nach Abstreichen und Schussabgabe nicht mehr halten und verfolgt den Fasan ausgiebig.

Sabine Hoffmann